

# EIN BLICK *auf Weihnachten 2011*



## *Liebe Freunde!*

Fast hätte es kein Weihnachten gegeben...seit Wochen und Monaten regnet es oft Tag und Nacht, das ganze Land und selbst die Hauptstadt sind überflutet, jeden Tag mehr Not und Probleme mit der Infrastruktur: So leiden auch wir bei uns in den Bergen und im Dorf Subachoque oft stunden- und tagelang unter Stromausfall oder fehlendem Trinkwasser, denn der starke Wind, reissende Fluten auf den Strassen und Bergrutsche lassen die Oberlandleitungen reissen und Wasserrohre brechen. Da wird das Waschen mit der Waschmaschine, das Laden der Handys und des Pcs zwar zur Odyssee, aber viel schwieriger ist es mit dem Auto auf den Lehmstrassen in die Berge zu kommen...so wurde unsere Kinder- und Jugendarbeit eher zu einer einzigen grossen Hilfsaktion, statt Krippenspiel Kleideranproben und Gummistiefel, Lebensmittel und grosse Flaschen mit Trinkwasser verteilen. Dazu ist der Dezember für mich auf der Finca auch immer besonders arbeitsreich, denn es müssen alle Tiere, Kühe, Ponies und Hunde, gegimpft, gegen Insekten abgesprüht und alle auch entwurmt werden.

Und trotzdem gab es dann eng zusammengerückt in unserem Kindergarten am letzten Samstag ein Weihnachtsfest mit Kakao und Kuchen, mit Geschenken und Weihnachtsliedern. Wiedermal sagen wir allen fleissigen Spendern herzlichen Dank für die finanzielle Hilfe und die Sachspenden, die uns ermöglichten, allen Familien Obstkörbe, Lebensmittel und ggf. Kleidung, sowie den Kinder jede Menge Stofftiere zu schenken.



Wir danken „Progamines“ aus Bühl für die vielen geschenkten Plastikeimer, in denen wir das Obst „verpackten“, und die für die Familien bei dieser Wetterlage sehr wertvoll sind. Die Stofftiere haben wir in schwarze Platiktüten eingepackt und mit einem bunten Bändel verziert (Geschenkpapier wäre zu teuer gewesen, und die Tüten kann man wieder verwenden), damit es keinen Streit zwischen Kindern und Familien gibt, denn alle Menschen sind eben durch die Lage sehr angespannt und noch schneller zu Gewalt bereit als normal, wenn es darum geht, irgendein „wertvolles Geschenk“ zu erhaschen.

**Ihr und wir**, meine Eltern, meine Kids und ich, eben „Ärzte für Subachoque“, betreuen inzwischen mehr als 80 Kinder und ihre Familien in drei Bergsektoren. Dabei möchte ich besonders unserem Partner-Kindergarten Bonfeld danken, der für 25 Kleine den Besuch unseres Kindergartens möglich macht. Danke auch allen Freunden, wie Reinhard, Klaus und seiner Mainstreet-Band, den Sternsängern aus Kupferzell und vielen, vielen mehr...Danke Euch allen!!!



Das ist unser Fabian, viertes Kind einer Flüchtlingsfamilie – unser Weihnachtsgeschenk! Er wird nun zwei Jahre alt – und lebt, weil wir Mutter und Kind im 8. Monat der Schwangerschaft mit Präeclampsie retten konnten. Gleichzeitig mit der Not-OP wurde die Mutter auf ihren Wunsch hin sterilisiert.

So danke ich auch den Ärzten, die mir via internet oder auch mal telefonisch mit Rat zur Seite stehen und mir bei der Entscheidungsfindung bei kritischen Patienten helfen.



*Frohe Weihnachten und Frieden auf Erden wünschen aus den Anden  
Eure Christine Noack mit Steffi und Mateo*